

RADFAHRER GEGEN AUTOFAHRER

In Berlin haben viele Fahrradfahrer Angst vor dem Straßenverkehr, denn es gibt zu wenige Wege nur für Fahrräder. Sie meinen, die Autos nehmen zu wenig Rücksicht auf Radfahrer. Aus Protest treffen sie sich einmal im Monat, um gemeinsam durch Berlin zu fahren und dabei für mehr Rücksicht zu demonstrieren. Dabei kommt es zum Streit mit Autofahrern.

MANUSKRIFT

CHRISTIAN STORBECK (FAHRRADKURIER):

Bleib mir von der Pelle! Das ist meine Haut, es ist keine **Außenhaut** aus **Blech** und **Stahl**, die man über die Versicherung **ersetzen** kann, sondern es sind immer gleich meine **Knochen**.

SPRECHERIN:

Christian Storbeck macht eigentlich alles **auf zwei Rädern**. Seine Tochter Alma meist mit **im Gepäck**. Im Alltag fühlt er sich aber oft **ausgebremst** – von **rücksichtslosen** Autofahrern. Heute ist er mit seinem **Frust** nicht alleine. Einmal im Monat treffen sich Berliner Radfahrer zum gemeinsamen Protest. Der soll auch Spaß machen, aber ihr **Anliegen** ist ernst. Sie wollen aufmerksam machen auf schlechte oder fehlende **Radwege** und auf Gefahren im Verkehr. **Feindbild** der Radler: Autofahrer.

RADFAHRER 1:

Mach doch! Mach doch! Mach doch!

SPRECHERIN:

Feindbild vieler Autofahrer jetzt: die sogenannte „**Critical Mass**“.

RADFAHRER 2:

Stoppt die **Limo!** Hey, **bescheuert?** **Geht's noch** oder was?

AUTOFAHRER:

Wer hat jetzt ein Problem mit mir?

RADFAHRER 3:

Wir alle!

AUTOFAHRER:

Was wollt ihr denn? Ihr **fahrt bei Rot!** Jungs, ich muss Geld verdienen, ihr habt Langeweile.

Ich weiß nicht, ob das hier angemeldet sein soll. Angeblich ist hier alles **legal**, aber wenn alle bei Rot fahren, find ich's irgendwie nicht legal so.

TAXIFAHNER:

Ich find das **scheiße** von Deutschland, dass die so was erlauben, weil ich hab's grad **eilig** mit meinem Fahrgast.

SPRECHERIN:

Legal ist das Ganze aber, denn bei mehr als 16 Radfahrern dürfen laut **Straßenverkehrsordnung** alle **in einem Zug** über die Kreuzung. Bei rund 2000 Teilnehmern kann das eben dauern.

CHRISTIAN STORBECK:

Weiterfahren!

SPRECHERIN:

Eine **offizielle Demo** ist die „Critical Mass“ nicht. Es gibt **bewusst** keinen **Veranstalter**, die Verabredung findet über Facebook statt. Auch die **Route** ist **spontan**, zufällig, nur zu **verfolgen** über die eigene **App**: „Critical Maps“. Seit zwei Stunden ist die Gruppe jetzt schon unterwegs, manche fahren die ganze Nacht.

RADFAHRER 4:

Es ist halt einfach schön, einmal im Monat sich **quasi** so 'n bisschen **Lebensraum** in der Stadt zurückzuholen.

RADFAHRER 5:

Es wird viel für die Autos gemacht, die haben zwei bis drei **Spuren** und wir nicht mal eine halbe.

RADFAHRERIN:

Wir waren auf der **Busspur**, wo die Autos sowieso nicht fahren dürfen, und wurden die ganze Zeit wirklich von jedem vorbeifahrenden Auto **angehupt**, weil wir denen **angeblich** im Weg waren.

SPRECHERIN:

Es soll eigentlich ein **friedlicher** Protest sein, aber die Stimmung ist für Christian dieses Mal zu **geladen**. Er zieht sich und seine Tochter erst mal aus dem Verkehr.

CHRISTIAN STORBECK:

Ich denk, ich bleib jetzt hier noch 'n Augenblick stehen, guck mal, wo die langfahren, und dann entscheiden wir spontan, ob wir da noch mal einsteigen oder nicht, oder, Alma?

SPRECHERIN:

Der harte Kern fährt weiter über die roten Ampeln der Nacht – als **Albtraum** für die Autofahrer.

GLOSSAR

jemandem von der Pelle bleiben (umgangssprachlich) – jemanden in Ruhe lassen

Außenhaut, -häute (f.) – hier: ein äußerer Schutz

Blech, -e (n.) – ein dünnes Metall

Stahl, Stähle (m.) – Eisen, das sehr hart gemacht wurde

ersetzen – austauschen

Knochen, - (m.) – die harten Teile im Körper eines Menschen oder Tieres; die Teile, aus denen das Skelett besteht

auf zwei Rädern – umgangssprachlich: mit dem Fahrrad

jemanden im Gepäck haben – umgangssprachlich: jemanden dabei haben

jemanden aus|bremsen – beim Fahren so bremsen, dass der Fahrer hinter einem auch langsamer fahren muss; jemanden in seiner Freiheit einschränken

rücksichtslos – ohne Rücksicht

Frust (m., nur Singular) – der Ärger; die Enttäuschung

Anliegen, - (n.) – das Ziel; der Wunsch

Radweg, -e (m.) – ein Weg oder ein Teil der Straße, auf dem nur Fahrräder fahren dürfen

Feindbild, -er (n.) – eine negative Vorstellung, die man von jemandem hat; das negative Bild, das man von seinem Feind hat

Critical Mass (f., aus dem Englischen) – hier: der Name der Veranstaltung

Limo, -s (f.) – Abkürzung für: die Limousine; ein geschlossenes Auto (Gegensatz: Cabrio)

bei Rot fahren – über eine rote Ampel fahren

bescheuert – umgangssprachlich für: dumm; blöd

Geht's noch? – umgangssprachlich und unhöflich für: Was soll das?

legal – nicht gegen das Gesetz

scheiße – umgangssprachlich für: sehr schlecht; ärgerlich

eilig – so, dass man schnell sein muss; so, dass man in Eile ist

Straßenverkehrsordnung, -en (f.) – ein Gesetz, das den Straßenverkehr regelt

in einem Zug – hier: alle auf einmal

offizielle Demo – eine Demonstration (kurz: Demo), die bei der Polizei angemeldet wurde

bewusst – mit Absicht

Veranstalter, - (m.) – hier: die Person, die die Demonstration angemeldet hat

Route, -n (f.) – der übliche Weg von einem Ort zum anderen, die Strecke

spontan – nicht vorher geplant, so, dass man nicht lange überlegt

jemanden oder etwas verfolgen – hier: jemanden oder etwas beobachten; wissen, wo jemand ist

App, -s (f., aus dem Englischen) – Abkürzung für: application; ein Programm für ein Smartphone oder einen Computer

quasi – sozusagen; gewissermaßen

Lebensraum, -räume (m., nur Singular) – der Ort, an dem Tiere und Pflanzen leben; hier: Platz zum Leben

Spur, -en (f.) – hier: ein Teil einer breiten Straße

Busspur, -en (f.) – der Teil einer breiten Straße, auf dem keine Autos, sondern nur Busse (und oft auch Fahrräder) fahren dürfen

jemanden an|hupen – jemanden seinen Ärger zeigen, indem man hupt

angeblich – so, dass etwas behauptet wird, das vielleicht nicht wahr ist

friedlich – ohne Streit

geladene Stimmung – eine Situation, in der man den Ärger der Personen spüren kann und Angst hat, dass es zu Streit kommt

der harte Kern – umgangssprachlich: die Personen in einer Gruppe, die am stärksten an die Ziele der Gruppe glauben und deshalb viel dafür tun

Albtraum, Albträume (m.) – ein schlimmer Traum